

**Zeitschrift:** Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin  
**Band:** 1 (1994)  
**Heft:** 4  
  
**Rubrik:** Presswerk

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Urs Carl Eigenmann Malcolm Green Sketches



(12 Tracks, Spieldauer 64'26",  
Eigenvertrieb)

«Sketches» heisst die CD der beiden in St.Galler Jazzkreisen wohlbekannten Musiker Urs Carl Eigenmann und Malcolm Green. Aufgenommen wurde die CD am 29. April 1994 live im Waaghausaal in St.Gallen.

Eigenmann (Flügel, Keyboards, Gesang) hat diverse Musikakademien im Ausland absolviert, sieht sich aber vor allem als Autodidakt. 1991 erhielt er den Annerkennungspreis der Stadt St.Gallen für das besondere improvisatorische Wirken und die Zusammenführung verschiedenster Musikerpersönlichkeiten. Malcolm Green (Gesang, Saxophon, Flöte, Bassklarinetten) ist gebürtiger Amerikaner. Er wirkte in verschiedenen Gospelchören mit und besuchte die Norfolk State University sowie die Howard University in Washington, bevor er 1979 in die Schweiz kam.

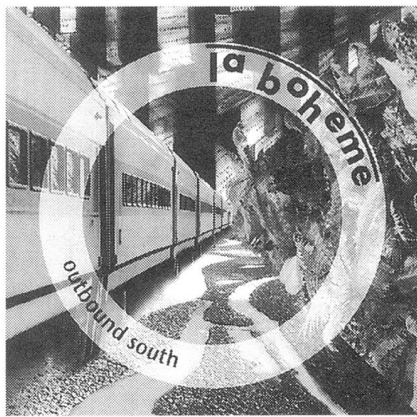
Die CD enthält 12 musikalische «Sketches», die von experimentellen Improvisa-

### «Gemütliche Reise durch verschiedene Stilrichtungen»

tionen («Nasse Füsse am Sizilienstrand»), über romantische Soul-Nummern («Our Love») bis zu groovigen Gospelsongs («Come on in») reichen. Eigenmann und Green ergänzen sich hervorragend, so dass man nie den Eindruck hat, dass bloss zwei Musiker am Werk sind.

«Sketches» wirkt wie eine gemütliche Reise durch verschiedenste Stilrichtungen und Stimmungen, die einem zu fesseln vermag. Eine gelungene Aufnahme, die vor allem das spezielle Live-Feeling der Performance der beiden Künstler sehr gut einzufangen vermag.

## La Bohème Outbound South



(9 Tracks, Spieldauer 57'07",  
Phonag Winterthur)

«La Bohème» heisst das international ausgelegte Projekt der beiden Jazz-Komponisten Carlo Schöb (Saxophon) und Francis

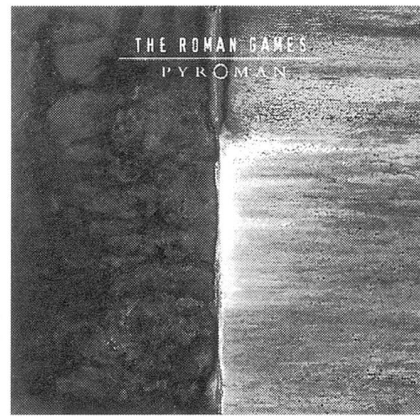
### «Jazz-Fusion von der feinsten Art»

Coletta (Guitars). Aufgenommen und abgemischt wurde die CD in den RPM Studios in New York. Auf «Outbound South» spielt das Septett, das in loser Form bereits seit vier Jahren zusammenspielt, durch anspruchsvolle von Funk- und Rockrhythmen geprägten Jazz-Fusion.

Tatkräftige musikalische Unterstützung von diversen namhaften Studio-cracks wie Randy Brecker (trumpet), der einen Hälfte der berühmten «Brecker Brothers»; Sammy Figueroa (percussions); Vladislav Sendeki (keyboards, piano), der bereits mit Grössen wie Billy Cobham und Jaco Pastorius spielte; Robbie Ameen (drums) und Lincoln Goines (bass). Das Resultat ist eine extrem hochstehende Produktion, bei der alles bis ins kleinste Detail stimmt. Beeindruckend ist nebst dem immensen musikalischen Können aller Musiker auch die technische Seite der CD: Die Qualität der Produktion wird viele berühmte Jazzkollegen vor Neid erblassen lassen, der Mix tönt glasklar ohne aber jemals kalt oder überproduziert zu wirken.

Die zweite CD von «La Bohème» wird dank dem enormen Niveau der Kompositionen, Arrangements und Solis garantiert nicht nur in der eingefleischten Jazz-Szene viele Liebhaber finden.

## The Roman Games Pyroman



(18 Tracks, Spieldauer 55'56",  
Eigenvertrieb)

Nach vier Vinyl-Alben veröffentlichten «The Roman Games» mit «Pyroman» ihre erste CD, die gleich mit 18 Songs daherkommt. Es muss aber gleich vorausgeschickt werden, dass hier keinesfalls Quantität mit Qualität verwechselt wurde.

Die vier Rorschacher Roman Elsener (vocals, guitars), Fredy Stieger (bass), Peter Niedermaier (keyboards) und Oli Rohner (drums) decken auf «Pyroman» ein musikalisch sehr breitgefächertes Spektrum ab. Beim Durchhören werden Erinnerungen an glorreiche Bands wie «The Jam», «The Specials» oder die frühen «Madness» wach. Unter den 18 Songs finden sich diverse hitverdächtige Num-

### «Pyroman» gehört auf die Plattenteller der nationalen Radiosender!

mern, wie zum Beispiel «Moody World», das durch einen groovigen Muffin' Bass besticht. Ebenfalls verdächtig «Try», das Sixties für ein paar Minuten elegant exhumiert. Aber auch «Miss It Up!», nach Angaben der Band ein Tribut an «De La Soul», oder «Four Letter Words» könnten durchaus den Weg auf die Plattenteller der nationalen Radiosender finden.

«The Roman Games» zünden mit «Pyroman» einen Funken, der hoffentlich bald ein Feuer der Begeisterung in der hiesigen Bevölkerung entfachen wird.

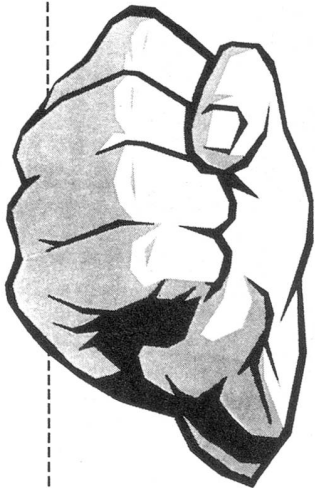
Silvan Lassauer

**Neu in  
St. Gallen!!!**

# ODEON

**CDs – Schallplatten – Video**

Pop – Klassik – Rock – Dance – Volksmusik – Mundart...



**CDs**

**Fr. 19.90**



**Tel./Fax 071/24 24 02  
Postfach  
9006 St. Gallen**

**10 % Rabatt  
bei Abgabe  
dieses  
Inserates**

**Rorschacherstr. 120  
9000 St. Gallen-St. Fiden**